

Ich bin gespannt auf Ihr Urteil über den Kernlandsch.
schaftsaufsatz, der sich ja unmittelbar an Ihre Arbei-
ten anschliesst.

Die Aussicht, dass ich durch Ihre Vermittelung ei-
nen Forschungsauftrag der Notgemeinschaft erhalten kön-
nente, freut mich natürlich sehr. Eine Lebenslauf lege
ich Ihnen dafür bei. Wegen des Themas hätte ich gern
Ihren Rat gehört. Mich locken zwei grosse Themata.
Das eine wäre eine Geschichte der Mainzer Erzbischöfe
etwa von 8. bis 12. Jahrhundert unter dem Thema! "Die
ersten Erzkanzler des alten Reichs." Mich reizt dabei
die in dem Thema liegende Spannung von Königtum und R.
Reichskirche, von Landes- und Reichsgeschichte und die
Fülle der markanten Gestalten, die da hervortreten,
wie z.B. Hatto, Willigis, Friedrich, Adalbert.

Doch daneben steht nicht minder lockend der Gedanke,
ke, sich an eine Darstellung der Kreuzzüge zu wagen.
Mich hatte früher schon einmal ein Verlag dazu aufgefor-
dert, es dann aber wieder zurückgezogen, da er das
Thema nicht für zeitgemäss hielt. Nun habe ich im letz-
ten Winter in der Orientgesellschaft der hiesigen Uni-
versität zwei Vorträge über das Thema gehalten, und da-
bei gesehen, welch ein erspriessliches Arbeitsgebiet
hier vorläge, und auf welches ausserordentlich lebhaftes
Interesse man mit diesem Thema stösst. Es gibt seit
langem keine grössere deutsche Darstellung. Die Erdmann-
sche Arbeit bedeutet einen sehr fruchtbaren Ansatz,
und eine reiche Hilfe, aber doch nicht mehr. Sie ist